Intention:

Wir nähern uns in diesem Jahr einem Thema, von dem jede/-r eine individuelle Vorstellung hat: Umso schwieriger den Begriff wissenschaftlich zu definieren. Indem wir Routinen in den Vordergrund stellen, die einen Lebenstag einer jeden Römerin und eines jeden Römers strukturieren, vermeiden wir ideologische und subjektive Prägungen des Alltagsbegriffs.

Konkret widmen wir uns dem Stadtkörper des antiken Rom als einem vielfältigen Interaktionsraum unterschiedlichster sozialer Gruppen im Kontext alltäglicher Lebenshandlungen wie beispielsweise der Deckung des Wasser- und Lebensmittelbedarfs, der Körperpflege, des Schlafens und Ausruhens, der Ausübung unterschiedlicher beruflicher Tätigkeiten.

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar und der Exkursionsgruppe "Der Alltag in Rom' (WS 19/20) und von Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Dr. Patrick Schollmeyer, Matthias Heinemann (M.Ed.) und Adrian Weiß (M.Ed.). Er richtet sich nicht nur an Studierende und SchülerInnen, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen, die an diesem Tag einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen wollen.

Kontakt:

Institut für

Altertumswissenschaften/Klassische Philologie Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Jakob-Welder-Weg 18

D-55099 Mainz

Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde waldec@uni-mainz.de

oder

Simone Arzt

klass.phil@uni-mainz.de Tel. 06131 39-22335

Bundesministerium für Bildung th und Forschung

Mit freundlicher

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Altertumswissenschaften

Die Stimme der Hochschulen

Institut für

Unterstützung von:







ALLTAG IN ROM: LEBEN IN DER HAUPTSTADT DES IMPERIUMS

Achter Kulturwissenschaftlicher Thementag gestaltet vom

HS Alltag in Rom

und

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Dr. Patrick Schollmeyer,

Matthias Heinemann (M.Ed.) und Adrian Weiß (M.Ed.)

Samstag, 18. Januar 2020 ab 9:30 Uhr im P204 (Philosophicum) Weitere Informationen unter: www.klassphil.uni-mainz.de

Mit Verleihung des Pretium Petronianum octavum

Programm

9:30-9:45:

Christine Walde, Patrick Schollmeyer:

Einführung: Alltag in Rom

9:45-10:30: Stadt und Zeit

Salvatore Cavallo, Katharina Oppelland, Elisa Paff:

Ambulemus Romae.

Ein Gedankenspaziergang durch das antike Rom

Alexander Jost, Livia Scheffler:

Eat, sleep, Rome, repeat?

(Uhr-)Zeit im Alltag des antiken Rom

10:30-11:00:

Kaffee- und Teepause

11:00-11:40: Akustik und Olfaktorik

Inge Mayer:

Text an – Ton aus? Die scheinbar verstummte Soundscape Roms

Isabel von Oelsen:

Urbs olet – alltägliche Gerüche zwischen Abscheu und Betörung

11:40-12:40: sermo non olet?

Farouk Grewing (Leipzig):

Cacator cave malum! Römische Latrinen als Orte der Kommunikation

12:40-14:00:

Mittagspause

14:00-15:00:

Familienplanung, Medizin und Nahrungsversorgung

Natalie Dengler, Luisa Kuhn, Nina Zynda:

Laserpicium & Co: Ideal und Alltag weiblicher Fruchtbarkeit

Theresa Lermen:

mens sana in corpore sano – Und wenn nicht? Kranksein in Rom

Daniel Bauermann, Matthias Czepluch, Florian Spamer:

Brot: ein ständeübergreifendes Grundnahrungsmittel

15:00-15:20:

Kaffee- und Teepause

15:20-16:00: Aussehen und Kleidung

Johanna Kilburg, Julius Wingerter:

Arcana faciei antiquae –

Kosmetiktipps aus der Antike

Ilona Lipinski, Luisa Naumann:

Vestis virum reddit – Aus dem Leben einer Goldstickerin und eines ihrer Kunden

16:00-16:20:

Kaffee- und Teepause

16:20-17:05: Stadtwahrnehmung und Alltagsrezeption

Salvatore Cavallo, Katharina Oppelland, Elisa Paff:

Rom = Rom? Wahrnehmungen einer Stadt

Matthias Heinemann, Adrian Weiß:

Immer das Gleiche? Konstruktionen von antikem Alltag in Forschung, Film und Spiel

Im Anschluss **Verleihung des Pretium Petronianum octavum**